

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

5.3.1872 (No. 64)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64.

Dienstag den 5. März

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 5036. Die Aufhebung der Landesgestütsanstalt betreffend.

Nachstehende Verfügung Großh. Handelsministeriums vom 24. v. M. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

„Nachdem die Aufhebung der Großh. Landesgestütsanstalt beschlossen worden ist, gelangen die entbehrlich werdenden Landbesitzer im Laufe des Monats Juni d. J. sämmtlich zur öffentlichen Versteigerung.

Unter den 70 zu verkaufenden Hengsten sind die verschiedensten Racen und Schläge vertreten vom englischen Rennblut bis zum schweren Arbeitspferd. Der überwiegenden Mehrzahl nach gehören die Hengste zum Wagenschlag und sind sogenannte Halbblutpferde. Sie eignen sich sämmtlich zur Zucht und insbesondere zur Veredelung unserer inländischen Pferdeschläge.

Es ist darum wünschenswerth, daß sich die inländischen Pferdezüchter entschließen, sie anzukaufen und zur Zucht zu verwenden.

Hievon sind die Pferdezüchter dortigen Amtsbezirks einstweilen mit dem Anfügen in Kenntniß zu setzen, daß das Nähere über Zeit, Ort und Bedingungen der Versteigerung demnächst mitgetheilt werden wird.“

Karlsruhe, den 1. März 1872.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Ziegler.

Evangelische Vorträge.

Dienstag den 5. d. M.: Herr Pfarrer Blumhardt von Bad Boll: Abendandacht im **Diakonissenhaus**. Abends 7 Uhr.

Freitag den 8. d. M.: Herr Pfarrer Peter: „Blicke in die Offenbarung Johannis“. Fortsetzung.

2.1. Sophien-Frauenverein.

Einem geehrten Publikum bringen wir unser best assortirtes Lager von Herren- und Frauenhemden, Socken und Strümpfen, Herren- und Frauenhosen, Bettjackett etc. in unserem Laden **Langestraße Nr. 193** in empfehlende Erinnerung.

Zugleich verbinden wir damit die ergebenste Anzeige, daß wir daselbst ein Commissionslager der feinsten Weißwaaren-Artikel von heute ab halten.

Karlsruhe, den 1. März 1872.

Das Comite.

2.2. Bekanntmachung.

Die in erfreulicher Weise zunehmende Verbreitung der Wirksamkeit unserer Krankenpflegerinnen in Krankenanstalten, sowie in der Privat-Krankenpflege setzen uns in den Stand, einer größeren Anzahl von unabhängigen Frauen und Jungfrauen, welche sich diese edle und segensreiche Thätigkeit zu ihrem Lebensberuf wählen wollen, eine geachtete und sorgenfreie Stellung als Wärterinnen, Oberwärterinnen oder Vorsteherinnen zu bieten.

Zum Zweck der Ausbildung zu diesem Beruf wird zu Anfang April d. J. ein **Unterrichtskurs** beginnen, zu welchem wir Anmeldungen **bis zum 15. März** annehmen.

Die Erfordernisse sind eine dauerhafte Gesundheit, gutes Auffassungsvermögen und gute Schulbildung, insbesondere ist für die Stelle einer Oberwärterin oder Vorsteherin ein höherer Bildungsgrad unerläßliche Bedingung, ferner ein tadelloser sittlicher Wandel und ein Lebensalter zwischen 21 und 40 Jahren.

Die Bewerberinnen werden ersucht, über diese Erfordernisse mit den Anmeldungen die Zeugnisse der Aerzte, Geistlichen, Schulvorstände und Gemeinderäthe vorzulegen.

Während des Unterrichtskurses werden den Auswärtigen Unterricht, Wohnung und Verköstigung auf Verlangen unentgeltlich gegeben und nach demselben wird bei nachgewiesener Befähigung neben freier Station sofort ein Wartgeld von jährlich 60 Gulden ertheilt, welchem nach beendigter praktischer Ausbildung ein Gehalt von 80 bis 120 Gulden nebst 25 Gulden Kleidergeld folgt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1872.

Der Vorstand des badischen Frauenvereins.

Abtheilung für Krankenpflege.

Steigerungszurücknahme.

Nr. 666. Die in Nr. 47 des Tagblattes auf den 16. d. M. angekündigte Hausversteigerung des Philipp Wegger von **Graben** findet nicht statt.

Karlsruhe, den 3. März 1872.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Steigerungszurücknahme.

Nr. 667. Die in Nr. 53 des Tagblattes auf den 23. d. M. angeordnete Liegenschafts-

versteigerung des Daniel Hartmann von **Spöck** wird zurückgenommen.

Karlsruhe, den 3. März 1872.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Versteigerung von altem Baumaterial.

* **Dienstag den 5. März**, Nachmittags 4 Uhr, wird Ecke der Kronen- und Durlacherthorstraße 1 Thüre und 1 Fenstergefell, sowie altes Bauholz gegen Baarzahlung versteigert.

Rintheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Straßwart Christian Kasner Ehefrau, Margaretha geb. Kausch von Rintheim, werden die nachgenannten Liegenschaften im Erbvertheilungswege am

Donnerstag den 7. März d. J.

Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Rintheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

Ca. 756 Ruthen Acker in fünf Parzellen, auf der Gemarkung Rintheim und Hagsfeld gelegen, taxirt zusammen 400 fl.

2.

39,1 Ruthen Hofraithe, worauf sich ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung unter einem Dach befindet, unten im Dorf Rintheim, neben Martin Hölzer und dem Hardweg gelegen, 800 fl.

Mühlburg, den 18. Februar 1872.

Großh. Notar Mathos.

Spöck.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Christoph Seeger von Spöck werden der Erbvertheilung wegen am

Samstag den 23. März d. J.

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhaus in Spöck nachbenannte Liegenschaften versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

1.

30 Ruthen Acker im Neuenfeld 70 fl.

2.

1 Viertel Acker in den Wilhelmsäckern 30 fl.

Zusammen 100 fl.

Karlsruhe, den 1. März 1872.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße 19 ist eine schöne, elegante Wohnung (2. Stock mit Glasabschluß, Gas-

und Wasserleitung), bestehend in 8 Zimmern, darunter Salon mit Balkon, Küche, Keller, Mansardenzimmer nebst allen andern Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Auch kann die Wohnung auf Verlangen getheilt werden.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Auf den 23. April sind zu vermieten an der Mühlburgerstraße 3, dicht neben der Eisenbahn:

1. eine freundliche Wohnung im untern Stock mit 7 Zimmern nebst Veranda, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten,
2. eine desgl. im 3. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w.;
3. verschiedene Räume, welche als Wohnzimmer, Werkstätten oder Magazine benützt werden können, ebenso mehrere Lagerplätze.

Näheres bei C. Sickler, Langestraße 136.

In Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen können noch Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Zimmer und Küche ist an ein einzelnes solides Frauenzimmer auf den 23. April zu vermieten: Jähringerstraße 71.

Wohnung mit Werkstätte zu vermieten.

Im mittleren Stadttheil ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern und Zugehör, ferner eine große, helle Werkstätte mit Speicher und Lagerplatz auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten: Kasanenstraße 15.

* Langestraße 103 ist ein möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn sogleich oder auf den 12. März beziehbar zu vermieten.

* Ein schön möbirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, ist auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im untern Stock.

Kasernenstraße 8 ist ein großes Zimmer, mit 2 Fenstern, gut möbirt, sogleich zu vermieten.

* Ein gut möbirtes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten: Jähringerstraße 71 im zweiten Stock links.

Wohnungs-Gesuche.

— Eine aus circa 3 Zimmern bestehende Parterrewohnung, gleichviel in welchem Theile der Stadt, wird auf den 23. April oder auch früher zu mieten gesucht. Auskunft Langestraße 225 im dritten Stock.

* Zwei Familien von je 2 Personen suchen auf den 23. April zwei kleine Wohnungen von 1 oder 2 Zimmern mit Zugehör. Adresse beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für eine stille Familie wird auf 23. April eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 4.1. Gesucht wird eine Wohnung, wozu möglichst schon auf den 23. April, Bel-étage, bestehend aus 8 bis 9 Zimmern, wohnbaren Mansarden, Küche, und Zugehör, in der Stephanien-, Amalien-, Hirsch- oder Sophienstraße. Gefällige Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter der Adresse J. S. 44 abzugeben.

2.2. **Sogleich oder in kurzer Zeit werden zu mieten gesucht!**
(vom Marktplatz bis Mühlburgerthor)
3 oder 4 größere Zimmer als Bureau!
Anerbieten sind erbeten bei dem Handelsagentur- und Commissions-Geschäft von **Franz Verrin Sohn.**

Local-Gesuch.

Zwischen der Ritter- und Waldstraße werden 1-2 Zimmer im untern Stock als Magazin gesucht. Offerten werden Langestraße 106 im Laden entgegen genommen.

2.2. **Auf 23. April 1872 zu mieten werden gesucht!**
eine schöne Wohnung in westlicher Lage **von 8-9 Zimmern u. Zugehörde;**
ferner **von 6-7 Zimmern u. Zugehörde.**
Anerbieten sind erbeten bei dem Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Verrin Sohn.**

Zimmergesuche.

* Auf 1. April wird ein hübsches, unmöbirtes Zimmer im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Adressen unter X. Y. im Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine einzelne stille Person sucht ein unmöbirtes Zimmer. Zu erfragen Durlacherthorstraße 9 im 2. Stock.

3.1. Gesucht eine möbirtete Stube, wozu möglichst mit Kost, für einen jungen Kaufmann. Adressen unter Chiffre S. 50 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Viktoriastraße 11.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird bei einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht: Sophienstraße 29.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 36 im 2. Stock. Jedoch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen oder von ihrer Herrschaft empfohlen werden.

2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße 193 im untern Stock.

* 2.2. Ein solides ordnungsliebendes Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, dabei die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 21 im 3. Stock.

* 2.1. Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich auch anderen Arbeiten willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Wörthstraße 5.

* Ein Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, in Reinhaltung der Zimmer bewandert und auch durch gute Zeugnisse empfohlen ist, findet eine Stelle: Zirkel 18.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen, gut nähen und waschen kann und das Zimmer reinigen versteht, findet bei einer Familie ohne Kinder auf Ostern eine Stelle. Näheres Hirschstraße 27 im dritten Stock.

* 2.1. Eine zuverlässige Person, welche waschen, bügeln und nähen kann, wird zu einem Kinde entweder auf Ostern oder sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße 39 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich bei einer kleinen Familie gegen guten Lohn eine Monatsstelle oder auch auf längere Zeit: Langestraße 18 im mittleren Stock.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie gegen hohen Lohn auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ecke der Waldstraße 41 im zweiten Stock.

* Ein geschicktes, thätiges, gefestigtes Kindermädchen wird gesucht: Karl-Friedrichstraße 15 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Nachfragen Jähringerstraße 57 im zweiten Stock.

* 3.1. Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Zimmerreinigen gründlich versteht, schön nähen und bügeln kann, wird auf Ostern in einen guten Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches waschen, putzen und etwas nähen kann, sowie sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Zirkel 19 im Laden.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Leopoldstraße 37.

* Ein Zimmermädchen, welches gut bügeln und nähen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Jähringerstraße 44 eine Stiege hoch.

* 2.1. Ein solides, ordnungsliebendes Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, dabei die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf Ostern eine Stelle. Lohn 20 fl. Jedoch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, auch alle Hausarbeit versteht, wird gesucht: Amalienstraße 24 im dritten Stock.

Ein Mädchen, welches gut serviren kann wird sogleich oder auf Ostern gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Ein solides, reinliches Mädchen, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Friedrichsplatz 10 im Laden links.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Augartenstraße 44.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, wird auf Ostern gesucht: Herrenstraße 23 im 2. Stock rechts.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, etwas nähen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht: Spitalstraße 39.

Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, findet als Zimmermädchen auf Ostern eine Stelle. Dasselbst wird auch auf's Ziel ein Mädchen in die Küche gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Eine brave, gelegte Person, welche gut kochen kann und einem kleinen Haushalt gut vorzustehen weiß, findet auf Ostern oder früher eine gute Stelle, ebenso wird ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und waschen kann auf Ostern zu größeren Kindern gesucht: Friedrichsplatz 2 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Adlerstraße 24 im Hinterhaus.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf Ostern als Küchenmädchen in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sowie sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Langestraße 156 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches einer guten Küche und allen häuslichen Arbeiten vollständig vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Akademiestraße 34.

* Ein reinliches gewandtes Mädchen, welches sich in eine Wirthschaft eignet, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 36.

* 21. Zum 1. April d. J. wird ein anständiges Mädchen als Köchin verlangt. Dasselbe muß Hausarbeit mit übernehmen. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Näheres Kriegsstraße 86 im 2. Stock von 4—6 Uhr Nachmittags.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Kreuzstraße 3 im zweiten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gerne alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auswärts auf Ostern eine Stelle. Näheres Schloßplatz 6 im 2. Stock.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern bei einer braven Familie eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 39 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Zwei Mädchen, welche beide einer bürgerlichen Küche vorstehen können und in den häuslichen Arbeiten tüchtig erfahren sind, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 9, Eingang hinten.

* Ein einfaches Mädchen, welches einer Küche vorstehen, waschen, putzen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 127 a, Gasthaus zum goldenen Hirsch.

* Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und das Zimmerreinigen sehr gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Ritterstraße 9, Eingang hinten.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen putzen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Auferer Zirkel 17 durch den Hof eine Stiege hoch.

* Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof eine Stelle. Näheres Langestraße 62 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht diente, aber allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch etwas kochen und waschen kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 61 im zweiten Stock bei Herrn Schäfer.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 36.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer kleinen Herrschaft. Näheres kleine Herrenstraße 14.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gut kochen, waschen und putzen kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 8 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Erbprinzenstraße 18.

* Gute Arbeiter für große und kleine Stücke finden Beschäftigung bei **P. Bang, 39 Amalienstraße 39.**

* **Ein Monatsdienst** ist an eine solide, reinliche Person sogleich zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Die General-Agentur

einer inländischen, bestrenommirten Lebensversicherungsgesellschaft ist zu vergeben. Die Einnahme ist eine hohe, und werden nur Offerten thätiger, cantonsfähiger Geschäftsmänner berücksichtigt, welche an das Kontor des Karlsruher Tagblattes unter Chiffre K. 533 zu adressiren sind.

Stellenantrag.

* 2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, sich überhaupt allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern auswärts bei einer stillen Familie eine gute Stelle. Auskunft wird ertheilt Amalienstraße 93 im untern Stock.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapezier-Geschäft gründlich zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten. Näheres Herrenstraße 24 im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. Ein wohlgezogener, junger Mann kann unter günstigen Bedingungen die Uhrmacherei erlernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen gut bewandert ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung: Waldhornstraße 24 im Seitenbau im zweiten Stock.

Commisstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem Fabrik-Geschäfte bestanden hat, mit Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vertraut ist, wünscht auf kommende Ostern unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre G. 122 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellengesuche.

* Ein solides Frauenzimmer, im Kleidermachen etc. etc. sehr geübt, sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei einer ältern Dame. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Ein sehr zuverlässiges Mädchen aus achtbarer Familie, 20 Jahre alt, im Besitze bester Zeugnisse, sucht auf Ostern eine Stelle als Laden- oder Büffetjungfer hier oder auswärts; dasselbe leistet auf Verlangen Caution und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Zur Auskunft ist bereit das Bureau für Stellen-Nachweis von Frau Sommerhalter, Langestraße 132 im zweiten Stock.**

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau von sehr gutem Leumund empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtm Publikum als Kiubbett- oder Krankenwärterin. Dieselbe hat in diesem Fach schon sehr viele Dienste geleistet, in welchen ihr die Zufriedenheit ihrer Auftraggeber zu Theil wurde. Zu erfragen Brunnenstraße 3, ebener Erde. Auch wird daselbst Wäsche stückweise angenommen und pünktlich besorgt.

Nicht zu übersehen.

* Eine Frau empfiehlt sich im feinen Weißnähen aus der Hand; auch wird auf der Wheeler & Wilson-Maschine allerlei Näharbeit, sowie ganze Aussteuern angenommen. Billige Bedienung wird zugesichert. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Sonntag Abend wurde auf der Langenstraße zwischen der Wald- und Ritterstraße ein **Medaillon** nebst Uhrschlüssel an einer kleinen Kette verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches Waldstraße 43 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

2.1. Am letzten Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege von der Adlerstraße durch die Jähringer in die Langestraße eine goldene **Damenuhr** mit Ketten verloren. Man bittet, solche gegen gute Belohnung Adlerstraße 42 im zweiten Stock abzugeben.

* 2.1. Ein **Portemonnaie** von rothem Zuchtenleder, mit etwa drei Gulden an Geld, wurde verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Amalienstraße 69 abgeben.

Donnerstag Abend wurde von der Sophienstraße durch die Waldstraße in das Theater oder vom Theater über den Schloßplatz in die Karl-Friedrichstraße eine **Mauschette** von braunem Pelz (Edelmarder) verloren. Gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 20 im dritten Stock abzugeben.

* Ein Kind verlor in der Langenstraße **3 fl. 18 fr.**, in blauem Papier eingewickelt. Der Finder wird freundlich gebeten, das Geld Jähringerstraße 7 im Laden abzugeben.

Hausverkauf.

* Ein dreistöckiges Wohnhaus in der Mitte der Stadt mit Seitenbau, Duerbau, geräumigem Hofe und Hausgarten ist aus freier Hand zu verkaufen unter günstigen Zahlungsbedingungen. Der Duerbau ließe sich zu vielen gewerblichen Zwecken vortheilhaft verwenden. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Villa

und ein Bauplatz im westlichen Stadtheil sind im Auftrag zu verkaufen. Näheres bei S. Bronn, Stephaniensstraße 45, von 12-3 Uhr.

Verkaufsanzeigen.

* 3.2. Ein sehr starke **Dezimal-Waage** von 15 bis 20 Centner Tragkraft ist billig zu verkaufen bei Schöffler Saas in Bruchsal. Nähere Auskunft ertheilt Martin Haumesser, Dienstmann Nr. 115, Stand Ecke der Adler- und Langestraße.

* Ein gut erhaltener eisener **Privatherd** mit zwei Bratpfen, auch für kleinere Wirtschaften sich eignend, ist zu verkaufen: Stephaniensstraße 43 im zweiten Stock.

3.1. Verschiedene Möbel, Comptoireinrichtung, Schäfte für Lagerräume, Arbeitstische, Leitern, Stofskarren, Ko-blaschen, Flaschen, Blechdosen u. s. w. werden wegen Geschäftsaufgabe verkauft. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein **Kanapee** (klein) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Ecke der Langen- und Herrenstraße 19 eine Stiege hoch rechts.

* Kreuzstraße 7 sind eine neue braune Plüschgarnitur, eine neue polirte Schaufelwiege, ein gebrauchtes Kanapee und sechs Bretterstühle billig zu verkaufen.

Der Schopf

Leopoldstraße 23b ist zum Abbruch zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 41 im untern Stock, Mittags zwischen 1 und 3 Uhr.

Kinder-Wagen.

* Ein Wagen für zwei Kinder, solid gearbeitet, auf Federn, zum Schieben oder Ziehen eingerichtet, ist billig zu verkaufen: Zirkel 20 im Hinterhaus im dritten Stock.

Brunnen-Verkauf.

* Ein im ganz guten Zustande sich befindlicher Brunnen mit kupferner Deichsel und Rohr, welcher am kleinsten Raum angeschraubt werden kann, ist mit vollständiger Zugehör für 12 fl. zu verkaufen: Durlachertorstraße 42, bei Herrn Homburger.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* Hirschstraße 17 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, werden fortwährend getragene **Schuhe** und **Stiefel** angekauft und gut bezahlt.

Klavier zu vermieten.

* Ein sehr gutes Stuttgarter Tafelpiano mit 6 3/4 Oktaven (Lipp) steht zu vermieten bei **Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

Acker zu verpachten.

* Zwei Morgen Acker, zwischen Kohlenhändler Bär und Bierbrauer Faas, sind zu verpachten; derselbe eignet sich auch zu einem Kohlenlager oder Holzplatz. Nähere Auskunft wird ertheilt: Spitalstraße 44 im 3. Stock.

Anerbieten.

* 2.2. An einen guten Mittagstisch werden noch einige Herren als Theilnehmer gesucht: Bahnhofstraße 3b im Seitenbau.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Jähringerstraße 41 parterre. * 2.2.

F. Winterwerber,
Maurermeister.

Aufforderung.

2.1. Alle Diejenigen, welche eine Forderung an unsern Verein zu machen haben, werden höflich ersucht, sofort Rechnung unserm Kassier zuzustellen.
Der Vorstand des Karlsruber Liederkranzes.

Nuits

6.6. (Burgunder)
empfehlen die Flasche zu 48 fr.

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Paniermehl

empfehlen
Christoph Grimm,
3.3. Langestraße 36.

Frische Cabeljan,
Schellfische,
engl. **Riesenspeckbückinge**,
zum **Roheffen**,

empfehlen **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Fecule

(Kartoffelmehl)

empfehlen in Prima-Qualität
Christoph Grimm,
3.3. Langestraße 36.

Gutes ächtes Kornbrot,
sowie feines **Tafelbrot**

empfehlen bestens
Fr. Nees Jun.,
2.1. Adlerstraße 2 (Zirkel).

Mandelseife

eigenes Fabrikat,
per Stück 6 fr., 3 Stück 15 fr., per
Duzend 54 fr., empfiehlt 6.6.
Fr. Spelter.

Moll, 5.4.
Moll-Einsab,
Leine- u. Moll-
Chemisetten,
Linon-Caschen-
tücher

empfehlen zu den billigsten Preisen
R. Hoffmann-Bohn.

Für **Confirmanden**
empfehlen in großer Auswahl
Lastring- u. Lederstiefel
Wilhelm Köllig,
2.1. Langestraße 175.

Glacéhandschuhe

für Herren und Damen
sind soeben in frischer Sendung angekommen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Oehl,
5.1. Langestraße 177.

Glacéhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder in schwarz, weiß und brillanten Farben mit 1 und 2 Knöpfen empfiehlt in großer Auswahl zu den schon längst bekannten billigen Preisen

*3.1. **Stabl, Hoffädler, Langestraße 107.**

Polstermöbel aller Gattungen,

bestehend in:

- Kanapees,
- Fauteuils mit Nachstuhlrichtung,
- Chaise-longue,
- Bettladen,
- Bettroste,
- Hopshaar- und Seegrasmatrassen,
- Nachttische,
- Chiffonniere,

sehr solide Arbeit, empfiehlt zu den billigsten Preisen. **J. Köhling, Tapezier, Rammstraße 12.**

Ettlinger Naturbleiche.

Für die seit einer Reihe von Jahren stets in bestem Rufe stehende Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichstoffe an und sichere gute Besorgung zu.

Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

Offenburger Naturbleiche

nehmen Tuch zum Bleichen in Empfang:
Herr Ludw. Lüder in Karlsruhe,
" Geinr. Lechleitner in Karlsruhe,
" F. A. Springer in Ettlingen,
" J. Schanz in Durlach.

Evangelische Gesangbücher, Katholische Gebetbücher

in soliden Einbänden empfehle wegen Aufgabe dieser Artikel zu sehr billigen Preisen. **Fr. Distelhorst,**
3.3. Langestraße 179.

Empfehlung.

*2.2. Im Gasthaus zur Stadt Pforzheim werden Bestellungen auf Stroh- und Rohrstäbte zum Flechten, sowie auch neue Arbeit aller Art angenommen und pünktlich besorgt. **D. Flamm, Dreher und Sesselmacher.**

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er alle Sorten Rohr- und Strohstäbte anfertigt und auch derartige Reparaturen reell und pünktlich besorgt. Commissionen nimmt Herr Kaufmann Schwäb, Nachfolger von Herrn Hauser, freundlich für mich an. **Simon Pfeifer, Sesselmacher.**

Mit kais. königl. Militär-Approval.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.

Eine unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln, lindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brustaffectionen, als Verschleimung, Heiserkeit, Husten, — besitzen einen angenehmen aromatischen Geschmack und vermeiden durch magenstärkende Zusätze alle appetitverderbenden Nachwirkungen. In Paqueten à 14 Kr. mit Gebrauchsanweisung für Kaffee, Thee ic. sind dieselben stets vorrätzig in Karlsruhe bei **H. Brugier, L. Dörle, Fr. Herlan, Ch. Höck** am Bahnhof, **J. Schnappinger** und **F. X. Weißbrod.**

Für Confirmanden

empfehle ich in größter Auswahl:
weiße Moll, Crêpe-Lisses, Batiste, Shirtings, Unterröcke, Beinkleider, Chemisettes, Batist- und Linontücher, Cachemires, **Blousen,**

schwarze Seidenzeuge, Orleans, Alpaca, Samme

zu den billigsten Fabrikpreisen. **N. L. Homburger,**
3.2. Langestraße 203.

Confirmanden-Anzüge

(Rock, Hose und Weste)

von 12 fl. an

in allergrößter Auswahl.

A. Herzmann,
3.3. Langestraße 155.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich seit einigen Tagen mit dem Neuesten in Frühjahrs- und Sommerstoffen versehen bin.

Indem ich dies mittheile, lade ich zum Besuch meines Lagers freundlich ein, und sichere im Voraus bei den zu erhaltenden Bestellungen die sorgfältigste und geschmackvollste Ausführung, sowie die möglichst billigsten Preise zu.

*6.2. **P. Bang, Amalienstraße 39.**

Bleichsucht-Pulver

von **Nic. Backé** in Stuttgart
beseitigt die Bleichsucht unter Garantie
binnen 14 Tagen sicher. à 42 fr. Agentur
bei **F. F. Weißbrod** in Karlsruhe.
10.1.

"Selbstbelehrung und Selbst- hülfe bei Rückenmarksleiden und deren Dependenzen"

ist der Titel einer von verschiedenen Autoritäten
auf's Vortheilhafteste als klar, verständlich und
gewandt geschriebenen recenstren Brochüre, die,
eigenem sechszehnjährigen Leiden
ihre Entstehung verdankend, die nützlichsten
Rathschläge zur Erleichterung event. Beseitigung
des Leidens enthält Preis 1 fl. 10 kr.
Hannover.

C. L. Küster.

Zu beziehen bei **Th. Brugier**, Wald-
straße 10, Karlsruhe. 6.4

In der Unterzeichneten traf en ein:
**Deutsches Reichsstrafge-
setzbuch nebst den badi-
schen Einführungs- und
Vollzugsbestimmungen**,
dem Polizeistrafgesetzbuche, den
Forst-, Zoll-, Post- und anderen
Reichs- und Landesgesetzen. Preis
1 fl. 24 kr., geb. 1 fl. 48 kr.
**Die Polizeistrafgewalt des
bad. Bürgermeisters.** Eine
Zusammenstellung der Strafbestim-
mungen, welche der Bürgermeister
als Polizeirichter nach dem Stande
der heutigen Polizeigesetzgebung
anzuwenden hat. Preis 15 kr.
**Warnkönig. Die Grossh.
badischen Gesetze über
die Ausübung der Jagd
und Fischerei** nebst den da-
rauf bezüglichen neuesten Verord-
nungen u. s. w. Preis 54 kr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Café Iffland.

* Heute Anfsich von
ächstem Pilsner Bier
aus der ersten Actienbrauerei.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 6^{3/4} Uhr Probe.
Mittwoch den 6. d. M. keine Chor-
probe.

Schlittschuh-Club.

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf
Dienstag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, zu
einer Besprechung in das Café Däschner
gebeten.

* **Dem lieben Georg**
in der Jähringerstraße zu seinem heutigen 19.
Geburtstage ein weithin schallendes, auf seiner
Bude verhallendes, in der Waldstraße ver-
hallendes dreifach donnerndes Hoch!
K. A.

Der Unterzeichnete empfiehlt: geeichte Tafel- und Decimal-Brückenwaagen
von jeder Tragkraft, geeichte metrische Gewichte von Eisen und Messing in jeder
Größe, erstere mit doppelter Bezeichnung. Derselbe versteht die seither im Ge-
brauch gewesenen Decimal- und befahrbaren Centesimal-Brückenwaagen mit den
durch die neue Maas- und Gewichtsordnung vorgeschriebenen Tarifvorrichtungen
und gibt dieselben geeicht zurück.

Th. Hertle, Chr. Sedmann's Nachfolger,
6.6. Karlsruhe, Müppurrer Landstraße 4.

Confirmanden-Anzüge

für Knaben

sind vorräthig im

Berliner Herrenkleider-Magazin,
Langestraße 84.

Schwarze Tuchröcke

von 10 bis 18 fl.,

Schwarze Beinkleider

von 4 1/2 bis 6 fl.,

Schwarze Beinkleider in prima Bußskin

von 6 1/2 bis 9 fl.,

Schwarze Westen

von 2 1/2 bis 5 fl.

in großer Auswahl.

A. Herzmann,

3.3.

Langestraße 155.

Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl schwarze Tuch- und
Seidekappen:

Tuchkappen von 42 fr. an,

Seidekappen von 1 fl. 6 fr. an.

C. A. Zenner, Kürschner,

41 Langestraße 41,

4.3.

dem Polytechnikum gegenüber.

Strohüte

aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester
Form umgeändert in der Strohhutfabrik von

C. Assal,

Nachfolger von Dessart & Bernauer,
alte Waldstraße 35.

Strohhutfabrik von F. Ludwig,

Langestraße 141.

Stroh Hüte jeder Art werden gewaschen, gefärbt, sowie nach den neuesten Formen umgeändert und in kürzester Zeit wieder hergestellt.

Mantelsammit

empfehlte in vorzüglicher Qualität

R. Hoffmann-Bohn.

4.4.

3.3. Eröffnung der Schifffahrt.

✠ Frische Ruhrkohlen. ✠

Es sind mehrere Schiffsladungen

Ruhrfettshrot und Schmiedekohlen

für mich unterwegs, die dieser Tage eintreffen, und empfehle ich beste Qualität bei billigen Preisen.

C. W. Roth,

Kohlengeschäft, am Ludwigsplatz, neben Bierbrauerei Clever.

Bestellungs-Bureau:

Langestraße 140 bei Herrn J. Schnappinger,

62 " " Karl Bolz,

Kreuzstraße 3 " " M. Girsch,

in Ettlingen " " Seifensieder Sievert,

" " Wagon auf meinen Lagerplätzen bei Aufseher Jak. Bollmer.

Das Neueste in Schlipfen und Binden

(eigenes Fabrikat) ist wieder auf Lager, und empfehle solche zu auffallend billigen Preisen.

C. A. Zenner,

41 Langestraße 41, dem Polytechnikum gegenüber.

3.3.

Dankfagung.

Für die Nothleidenden in Persien sind bei uns folgende weitere Gaben eingegangen:
J. R. 45 fr.; L. N. 2 fl.; Fräulein Widder 1 fl.; L. und P. 2 fl.; A. B. 5 fl.; Ch. R. 1 fl. 30 fr.; E. v. L. 3 fl.; W. G. 30 fr.; L. J. 30 fr.; K. Nägele 5 fl.; L. B. 1 fl.
Zusammen 22 fl. 15 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 60 40 fl. 58 fr.
Im Ganzen 63 fl. 13 fr.
Kontor des Tagblattes.

Dankfagung.

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 53 sind für den armen kranken Tagelöhner von Büchig folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:
Ungenannt 30 fr.; A. P. 1 fl. 30 fr.; Ch. R. 1 fl.; E. Wa. 30 fr.; J. H. 1 fl. 30 fr.; E. R. 1 fl.; Frau Trapp 1 fl.; W. G. 18 fr.; L. J. 30 fr.; J. 2 fl.; Frau v. Sulat 2 fl.; M. H. Wittwe 1 fl.; durch Kirchenrath Noth aus dem Oesperbeutel der kleinen Kirche 30 fr.
Zusammen 13 fl. 18 fr.
Hiezu laut Tagblatt Nr. 61 108 fl. 36 fr.
Im Ganzen 121 fl. 54 fr.
Kontor des Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. März. 1. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Sabt ihr schon gefrühstückt?** Dramatische Kleinigkeit in 1 Akt von Wilhelm Augustsohn. Zum ersten Male: **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 6 Uhr.
Mittwoch den 6. März. Theater in Baden. **Sabt ihr schon gefrühstückt?** Dramatische Kleinigkeit in 1 Akt von Wilhelm Augustsohn. **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang halb 7 Uhr.
Schriftliche Vormerklungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
2. März. Esie Luise, Vater Friedrich Kraus Schmied.
2. " Adolfin Luise Antonie, Vater Gustav Reiffen, Fabrikarbeiter.
3. " Emilie Katharina, Vater Karl Ruprecht Maschinenarbeiter.
4. " Otto Friedrich Valentin, Vater Johann Friedrich Neuert Kaufmann.
Todesfälle:
2. März. Margaretha Kaufmann, alt 64 Jahre, Wittwe des Zuschneiders Kaufmann.
3. " Robert Herrmann, Vater, ledig, alt 24 Jahre.
3. " Karl, alt 2 Jahre 5 Monate 20 Tage, Vater Blechner Weber.

3.2.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie der hiesigen Einwohnerschaft mache ich bekannt, daß sich mein Geschäftslokal Kronenstrasse 22 befindet und werden Anzüge nach Maasß und der neuesten Mode angefertigt.
Reparaturen werden angenommen und prompt b. sorgt.
Auch kaufe ich geiragene, noch gut erhaltene Herrenkleider und Uniformen jeder Art und verkaufe alte und neue Kleider zu den billigsten Preisen.
G. Guggenheim, Kronenstrasse 22.

3.1.

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder sind stets in großer Auswahl vorrätzig in eleganter und solider Arbeit zu den billigsten Preisen.
Julius Oberst, Adlerstraße 8.

3.1.

Zur Confirmation.

Gebet- und Gesangbücher in einfachen und eleganten Prachtbänden, und viele andere zu Geschenken für Erstcommunicanten geeignete Bücher empfiehlt
die Buchhandlung **Th. Ulrici**, Lammstrasse 4.

Brennholzpreise

von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau
frei Karlsruhe:

Buchen, gesägt und gespalten pro 100 Kilogramm	1 fl. 36 fr.	bei Abnahme einer Fuhr von 1000 Kilogramm u. darüber.
Forken, " " " " " "	1 fl. 24 fr.	
ab Holzlagerplatz:		
Buchen Scheitholz	pro Raum-Meter 7 fl. — fr.	Transport nach Karlsruhe beträgt pro Fuhr zu 3 Raum-Metern für Buchenholz 2 fl. 15 fr. für Birken 2 fl. — fr. für Eichen 2 fl. — fr.
Birken " " " " " "	5 fl. — fr.	
Forken " " " " " "	3 fl. 30 fr.	
Eichen " " " " " "	3 fl. 45 fr.	
Gemischtes Abfallholz pro Wagen	7 fl. — fr.	

Die Scheitelänge des vorrätigen Holzes vom letzten Jahre beträgt 1 Meter 20 Centimeter und wird daher der Raum-Meter entsprechend niedriger gesetzt.

Kunst-Anzeige.



Die Familie **Knie** wird Dienstag den 5. März und die folgenden Tage ihre Kunstvorstellungen produzieren. Große Produktionen auf dem hohen Seil, ausgeführt von Gebrüder Knie. Karl Knie jun. wird mit doppelgeschlossenen Ketten auf das hohe Seil spazieren. Anfang 1/4 Uhr.
Schauplatz: **Ludwigsplatz.**
Franz Knie.

Abgedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. Müller'schen Hofbuchhandlung.